

Die Kombination von Förderprogrammen ist möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Hier sind die wichtigsten Strategien und Hinweise, wie Sie verschiedene Programme für Bestandswohnmobilien sinnvoll kombinieren können:

1. KfW-Programme kombinieren

Energieeffizient Sanieren (Kredit 261) mit BAFA-Zuschüssen:

Die KfW fördert energetische Sanierungen, während das BAFA Zuschüsse für klimafreundliche Heizungen (z. B. Wärmepumpen, Solarthermie) bietet.

Beispiel: Sie können mit einem KfW-Kredit die Dämmung finanzieren und parallel einen BAFA-Zuschuss für die Heizungsmodernisierung beantragen.

Altersgerecht Umbauen (Kredit 159) mit Energieeffizient Sanieren:

Maßnahmen zur Barrierefreiheit lassen sich mit energetischen Sanierungen kombinieren, solange die Maßnahmen getrennt abgerechnet werden.

Kombination mit regionalen Programmen:

Viele Bundesländer und Kommunen bieten zusätzliche Zuschüsse für Sanierungen an, die mit KfW-Programmen ergänzt werden können.

2. KfW und Wohn-Riester kombinieren

Wohn-Riester für die Tilgung von KfW-Krediten:

Sie können Wohn-Riester nutzen, um einen KfW-Kredit (z. B. für den Kauf oder die Sanierung) schneller zu tilgen.

Voraussetzung: Das Objekt wird selbst genutzt.

3. KfW und steuerliche Vorteile

Abzug von Handwerkerleistungen:

Neben den Fördermitteln der KfW können Sie Handwerkerkosten für Renovierungen oder Sanierungen steuerlich geltend machen (bis zu 6.000 Euro/Jahr, 20 % steuerlich absetzbar).

4. Kombination mit BAFA-Förderungen

BAFA und kommunale Zuschüsse:

Zuschüsse für Heizungsmodernisierungen oder erneuerbare Energien vom BAFA können mit regionalen Förderungen (z. B. Landesbanken) kombiniert werden.

Voraussetzung: Doppelförderungen für dieselben Kostenpositionen müssen ausgeschlossen sein.

5. Beispiel für eine optimale Kombination

Energetische Sanierung eines Hauses:

1. Finanzierung der Dämmung und Fenster über das KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“ (Kredit 261).

2. Zuschuss für eine neue Wärmepumpe oder Solarthermie-Anlage vom BAFA.

3. Zuschüsse von der Kommune für nachhaltige Sanierungen (z. B. in NRW oder Bayern).

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand 12/24 Quelle Chatgbt

4. Steuerliche Absetzung der Handwerkerkosten.

Wichtige Hinweise zur Kombination:

1. Doppelförderung vermeiden:

Es darf keine Förderung für dieselben Maßnahmen aus zwei Programmen gleichzeitig beantragt werden.

Beispiel: Für eine Wärmepumpe entweder KfW-Zuschuss oder BAFA-Zuschuss, aber nicht beide.

2. Vorgehen beachten:

Förderungen rechtzeitig beantragen, oft vor Beginn der Maßnahmen.

Einen Energieberater hinzuziehen, um den Fördermix zu optimieren.

3. Beratung nutzen:

Eine Beratung durch Energieberater, die Verbraucherzentrale oder die Hausbank hilft, den besten Fördermix zu identifizieren.

Durch kluge Planung und Kombination der Programme können Sie die Fördermittel maximieren und Ihre Investitionen langfristig absichern.